

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

84 Wohnungen für 25 Millionen Euro

Oberzellerhau vermietet alle Wohnungen auf dem Kunsthallenareal / von Stefan Mohr

11. OKTOBER 2017
WOCHE 41
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

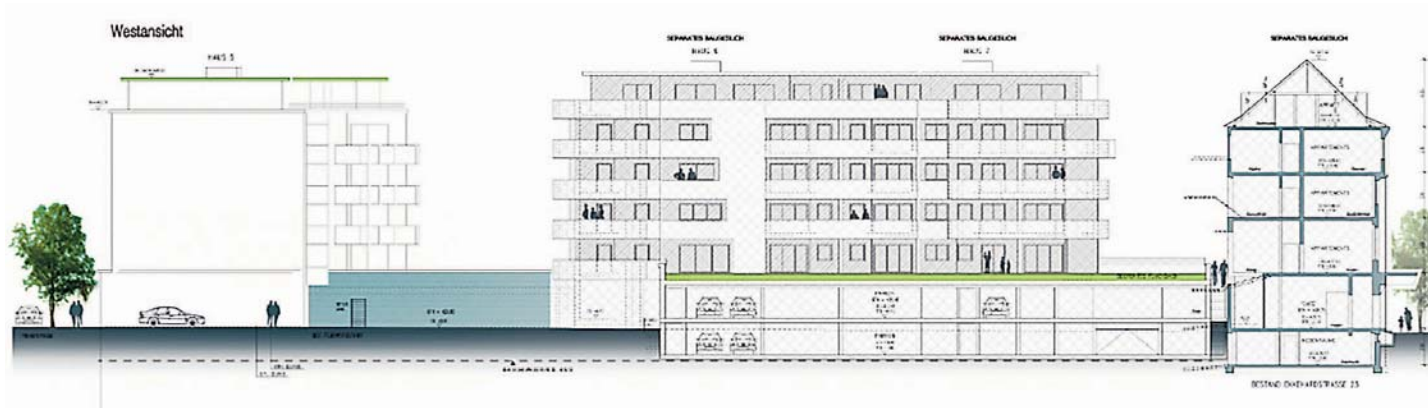
SV Hausen bleibt nicht im Jugendförderverein	Seite 3
Eine Erfolgsgeschichte aus Leidenschaft	Seite 5
Drehleiter in Rielasingen übergeben	Seite 8
Doppelte Ehrung für Landrat	Seite 14
Feierliche Amtseinführung	Seite 32



Bezahlbar

Es ist mehr als erfreulich, dass der Wohnungsbau in Singen nun wirklich kräftig in Schwung gerät. Außer den Projekten der Baugenossenschaft Oberzellerhau wie dem Bau von 84 Wohnungen auf dem Kunsthallenareal werden auch andere aktiv. Die Baugenossenschaft Hegau wird ihre Praxedisgärten mit 73 Wohnungen umsetzen, auch die Grundstücke an der Hauptstraße mit 60 Wohnungen sind verkauft, erklärte OB Häusler gegenüber dem WOCHENBLATT. Zudem wird das Siedlungswerk im ersten Quartal 2018 an der Masurenstraße loslegen – 80 Wohnungen sollen dort entstehen. Doch die Frage bleibt, wird es genügend Wohnungen geben, die für Durchschnittsverdiener bezahlbar sind. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Lange lag es brach. Das Filetgrundstück – Kunsthallenareal – in zentraler Lage von Singen Seit März 2016 laufen bereits die Planungen zwischen der Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) und der OSWA-Gruppe. Wie der geschäftsführende Vorstand des BGO, Thomas Feneberg bei der 104. Mitgliederversammlung am Donnerstagabend bekanntgab, wird Anfang 2018 das Kunsthallenareal in Angriff genommen. Noch steht der Gang zum Notar aus, doch wie Feneberg dem WOCHENBLATT verriet, schultere die BGO hierfür eine Gesamtinvestition von 25 Millionen Euro. Dafür werden 84 innerstädtische Wohnungen, aber keine Gewerbeobjekte entstehen. Der Zuschnitt der Mietwohnungen am Kunsthallenareal (Freiheitsstr./Thurgauerstr.), die ausschließlich an BGO-Mitglieder vermietet würden, erfolgt nach Maßgabe der Oberzellerhau und wird einige Änderungen zum vorgestellten Entwurf aufweisen, so Feneberg gegenüber dem WOCHENBLATT. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler freut sich über die Aktivitäten der Baugenossenschaft Oberzellerhau auf dem Kunsthallenareal, wie er



Der Entwurfsplan zum Kunsthallenareal (Westansicht), der am 6. Dezember 2016 im Gemeinderat vorgelegt wurde.

swb-Bild: Stadt Singen

auf Nachfrage des WOCHENBLATTs betonte. Häusler stellte klar, dass lange Zeit auch ein Lebensmittelmarkt auf dem Kunsthallenareal im Gespräch war, jedoch aufgrund der Infrastruktur davon Abstand genommen werden musste. Er lobte die BGO – den größten Vermieter in Singen – als verlässlichen Partner in Sachen Wohnungsbau, so der Rathauschef weiter. Der Vorstand der Oberzellerhau, Thomas Feneberg, erklärte bei der Mitgliederversammlung, dass die BGO mit Weitblick und Augenmaß im Sinne der Region agiere. Die steigende Nachfrage nach Wohnraum in Singen bleibe bestehen und übertreffe die Wohnungsprog-

nose 2030 bei weitem. Trotz der steigenden Mietpreise bleibe bei der BGO bei Bestandswohnungen die durchschnittliche Kaltmiete von 5,74 Euro pro Quadratmeter stabil. Jedoch müsse man der Entwicklung Rechnung tragen. Neubauprojekte seien, auch gerade wegen Auflagen, um ein Drittel teurer geworden und kosteten mindestens 3.000 Euro pro Quadratmeter. Deshalb werde es bei Neubauprojekten keine Querfinanzierung geben, versicherte Feneberg. Diese müssten sich nach aktuellen Kosten rechnen. Dies betrifft die Projekte an der Grenzstraße mit 37 Wohnungen und an der Max-Porzig-Straße mit 28 Wohnungen, das im ersten

Quartal 2018 an die Mieter übergeben werden könne. In die insgesamt 65 Wohnungen in sehr guter Lage mit hohem Wohnwert habe die BGO vierzehn Millionen investiert. Auch beim Kunsthallenareal ist demnach mit Mietpreisen von über neun Euro zu rechnen. Freuen dürfen sich die 2.198 Mitglieder der Oberzellerhau dank eines erfolgreichen Geschäftsjahres über eine Dividende von vier Prozent. Feneberg machte zudem deutlich, dass der BGO Instandhaltung der 1.316 Wohnungen und 17 Gewerbeeinheiten mit insgesamt 93.719 Quadratmetern wichtig sei. 4,8 Millionen Euro habe man hier in regionale Handwerker investiert. 3,5 Mil-

lionen Euro habe alleine die Fassadensanierung in der Gartenstadt gekostet. Bei einem erhöhten Eigenkapital von 18,2 Millionen Euro sei die Bilanzsumme um zehn Millionen Euro oder 20 Prozent auf 57,02 Millionen Euro gestiegen – dies zeige die hohe Aktivität der BGO, die sich ihrer Verantwortung für Singen bewusst sei. Zugleich werde der Singener Baugenossenschaft ein sehr, sehr gutes Bankrating bescheinigt, freute sich Feneberg über den erfolgreichen und engagierten Weg. Dem Jahresergebnis sowie der Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand wurde einstimmig zugestimmt. mohr@wochenblatt.net

Steißlingen

Eine besondere Vorstellung

Am Sonntag, 22. Oktober wird in Steißlingen der Nachfolger für Bürgermeister Artur Ostermaier gewählt. Bei der Kandidatenvorstellung am Montagabend konnten sich 900 interessierte Bürger ein Bild der drei Kandidaten machen. Dabei stellten sich Bernhard Diehl, Benjamin Mors und Matthias Schaubel als klar unterscheidbare Kandidaten mit unterschiedlichen Vorstellungen zur Zukunftsgestaltung von Steißlingen vor. Mehr von der Kandidatenvorstellung lesen Sie auf Seite 23. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

100 Jahre St. Thomas

Die Alt-Katholiken feiern in diesem Jahr 100 Jahre St. Thomas. Am Sonntag, 12. November findet ab 10 Uhr ebendort die festliche Eucharistiefeier statt. Die Festpredigt hält der Pfarrer im Ruhestand R. Wilhelm Olschewski. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von Steffen Lise an der Orgel und Instrumentalisten. Im Anschluss gibt es ein Sektempfang mit Grußworten. Schon an diesem Sonntag, 15. Oktober lädt der Kirchenvorstand zur Gemeindeversammlung ein. Gottesdienstbeginn ist um 10 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Oratorium »Die letzten Dinge«

Das Oratorium »Die letzten Dinge« von Louis Spohr gehört zu den berühmtesten Werken des Komponisten und gilt als das bedeutendste seiner vier Oratorien. Es wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts häufig aufgeführt und hoch gelobt. Auch in England war es erfolgreich. Am Sonntag, 22. Oktober ab 17 Uhr wird der Madrigalchor Alu Singen unter der Leitung von Hartmut Kasper mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz dieses Werk in der Stadthalle präsentieren. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Besichtigung der Villa Hohentwiel

Die Baugenossenschaft Hegau lädt alle Bürger zur Besichtigung der »villa hohentwiel« in der Burgstraße 17 + 17a am Sonntag, 22. Oktober von 11 bis 17 Uhr ein. Die Villa Hohentwiel ist Singens erstes Mehrfamilienhaus im Passivhausstandard mit Heizkostenflatrate, heißt es in einer Pressemitteilung der Baugenossenschaft Hegau. Bevor die ersten Bewohner am 1. November die Wohnungen beziehen, ist die Besichtigung der neun Wohnungen mit Blick auf den Singener Hausberg. Mehr auf www.hegau.com

🔔 LETZTE MELDUNG

Neuwahlen des Vorstandes

Nach dem unvergesslichen Pokalhit gegen Borussia Dortmund verläuft die Saison des FC Rielasingen-Arlen derzeit nicht nach Wunsch. Am Samstag verloren die Rielasinger in Lahr mit 1:5. Sicherlich wird auch die sportliche Bilanz bei der Mitgliederversammlung am Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr beim Bericht des 1. Vorsitzenden zur Sprache kommen. Zudem stehen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung bis spätestens 27. Oktober an thomas@blae-sing21.de.

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Konstanz
Die., 17. Oktober
Wie vererben wir unser Haus richtig?

Rechtsanwältin Tiefenthaler informiert über Hausübergabe und -vererbung. Erbrecht verständlich.

Ort: Bildungszentrum, Am Münsterplatz 11
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 6 Euro.
Ohne Voranmeldung.

RUBY
SCHINDLER

Stockach

APFEL-VERGNÜGEN

Der Apfeltag mit verkaufsoffenem Sonntag lockt am kommenden Sonntag, 15. Oktober, von 13 bis 18 Uhr wieder nach Stockach. Die Geschäfte in Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken wollen ihren Besuchern traditionell ein fruchtiges Einkaufsvergnügen bieten. Mehr Infos gibt es im Innenteil der aktuellen Ausgabe.

ALDI SÜD

Hilzingen

PUBLIKUMSMAGNET

Barfuß im Festzelt zu fetziger Blasmusik tanzen, historische PS-Schönheiten bewundern oder sich ausgiebig kulinarisch verwöhnen lassen: Das Hilzinger Kirchweih- und Erntedankfest lockt vom 13. bis 16. Oktober mit seinem vielfältigen Programm Besucher aus nah und fern an. Mehr auf Seite 15 - 17.

Es geht um IHR Bad

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Singen

Sponsor heißt campings.com

Leider ist in der letzten Ausgabe ein Fehler passiert. Der neue Hauptsponsor des FC Singen heißt campings.com. Im vierten Spiel in den neuen Trikots gab es für den FC Singen am Samstag gegen Kuppenheim mit 1:5 die erste Niederlage. Mehr hierzu und auch zur derben Niederlage des FC Rielasingen-Arlen in Lahr lesen Sie im Sportteil.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Bürgerworkshop zur Kultur

Nach der Bürger- und Gästebefragung bietet ein offener Bürgerworkshop allen Kulturinteressierten die Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung der Kulturkonzeption »SINGEN KulturPur 2030« zu beteiligen. Der Workshop findet am Donnerstag, 12. Oktober ab 18 Uhr im Singener Rathaus statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ergebnisse der Befragung sind unter www.singen-kulturpur.de abrufbar. Fragen im Vorfeld beantwortet das Kulturbüro unter 07731/85-244 oder kulturbuero@singen.de.

Rielasingen-Worblingen

25 Jahre im Rat
Simon Feuerstein geehrt.

In der jüngsten Gemeinderatsitzung konnte Simon Feuerstein (CDU) für seine 25-jährige Tätigkeit als Gemeinderat geehrt werden. Er trat am 11. Mai 1992 erstmals in den Gemeinderat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und gehört diesem seither ununterbrochen an. In den letzten 25 Jahren hat sich Herr Feuerstein neben seiner beruflichen Inanspruchnahme als selbständiger Fotografie-Ingenieur weit über das normale Maß hinaus engagiert und sich in anerkannter Weise in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Er hat als Selbständiger wertvolle Erkenntnisse der freien Wirt-

elektro-sofort.net

schaft in den Gemeinderat eingebracht. In den vielen Jahren hat sein Herz auch für die örtlichen Vereine und für die sozialen Bereiche in der Gemeinde geschlagen. Während seiner langjährigen Zugehörigkeit hat er im Technischen- und Umweltausschuss mitgearbeitet. Zudem vertrat er die Gemeinde in der Vorstandschaft der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Des Weiteren fungierte Feuerstein als stellvertretendes Mitglied im Kuratorium Altenpflegeheim St. Ve-

Singen

SV Hausen bleibt selbständig
Erste Mitgliederversammlung des JFV Singen

Der Jugendförderverein Singen hatte am Montag zu seiner ersten Mitgliederversammlung seit der Gründung des Vereins im April 2016 eingeladen. »Es war ein interessantes, spannendes Jahr«, erklärte der 1. Vorsitzende des Vereins, OB Bernd Häusler. Auch der 2. Vorsitzende, Siegfried Wohner zog eine durchweg positive Bilanz. Die Organisation funktionierte tadellos und das Team arbeite gut zusammen, betonte er. Der sportliche Leiter, Dirk Sommer steckte die Ziele für die Zukunft ab. In allen Mannschaften soll das Engagement von Spielern und Trainern weiter gestärkt werden, und der Verein soll noch mehr zu einer richtigen Heimat für die Jugendli-

chen werden, auch wenn der JFV keinen eigenen Platz hat, sondern eigentlich überall Gast sei. Dadurch soll dann auch die Grundlage für weitere sportliche Erfolge gelegt werden. Schatzmeister Dr. Alexander Endlich zeigte sich zufrieden mit dem Kassenstand. Der Verein finanziert sich vor allem aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsoring, Spenden und einem jährlichen Zuschuss der Stadt Singen. Nichtsdestotrotz ist der Verein immer auf der Suche nach neuen Sponsoren, betonte Robert



Zubcic. Einen Wermutstropfen gab es am Ende der Versammlung, als der SV Hausen verkündete nach Ablauf der zwei Jahres Frist seine Passivmitgliedschaft im JFV beenden und nicht zum Aktivmitglied werden möchte, mit der Begründung man wolle seine Selbständigkeit nicht aufgeben. Siegfried Wohner erklärte, dass man diese Entscheidung akzeptiere. »Den Ortsteilvereinen stehen trotzdem jederzeit alle Türen bei uns offen«, betonte er. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Die Vorstandschaft des Jugendfördervereins Singen: Dr. Alexander Endlich, Roland Brecht, Bernd Häusler, Dirk Sommer, Siegfried Wohner, Bernd Walz, Bürgermeisterin Ute Seifried als Vertreterin der Stadt Singen, Bruno Maier und Robert Zubcic.

Rielasingen

VdK feiert den 70. Geburtstag

Am Samstag, 28. Oktober, feiert der VdK Ortsverband Rielasingen-Worblingen sein 70-jähriges Jubiläum in der Unterkirche in Rielasingen. Der Sektempfang ist um 10.30 Uhr und ab 11.00 Uhr beginnt der offizielle Teil, mit Gästen von Nah und Fern, musikalisch begleitet vom Akkordeon-Spielring. Auch aus der Vereinschronik wird Interessantes berichtet. Von 12:30 bis 13:30 ist dann eine Pause mit Imbiss geplant sowie danach ein kurzer offizieller Teil mit Musik und der Vorstellung der für diesen Anlass verfassten Chronik. Ab 14 Uhr wird zu Kaffee und Kuchen zum Ausklang herzlich eingeladen. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Skiflohmarkt im Autohaus Scheu

Der Skiclub lädt am Samstag, 21. Oktober zum alljährlichen Ski-Flohmarkt im Autohaus Scheu, Rudolf-Diesel-Straße 11 in Rielasingen. Wintersportartikel und -kleidungsstücke aller Art werden von 10 bis 12 Uhr angenommen. Der Verkauf findet von 13 bis 14.30 Uhr statt. Mehr Infos unter www.skiclub-rielasingen.de.

Steißlingen

Einladung zur Lesereihe

In Zusammenarbeit mit Ligatur – Literatur und Publikum e.V. und dem Förderkreis Deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg e. V. lädt der Kunst- und Kulturkreis Steißlingen sehr herzlich zu einem Literaturwochenende in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Dabei lesen: Am Freitag, den 20. Oktober um 19 Uhr Matthias Kehle aus Karlsruhe, am Samstag, den 21. Oktober um 19 Uhr Felicitas Andresen aus Hemmenhofen und am Sonntag, den 22. Oktober um 10 Uhr Chris Inken Soppa aus Konstanz. Lutz Ehrhardt redaktion@wochenblatt.net

Aachtal

Wege der Nachfolge

Zu einer Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes »Wege der Nachfolge - Das Neue Testament als Grundlage christlicher Spiritualität« mit Referent Diakon Vallelonga wird auf Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr in die Unterkirche eingeladen. Schon an diesem Donnerstag, 12. Oktober findet der Vortrag »Gesund älter werden« um 19 Uhr im Pfarrheim in Worblingen statt. redaktion@wochenblatt.net



► BÜCHERREGAL

Seit dem Wochenende gibt es nun das Bücherregal an der Tafel, wie Udo Engelhardt von der Singener Tafel dem WOCHENBLATT am Rande des Erntedankfestes (mehr hierzu im Innenteil dieser Printausgabe) verriet. Montags bis freitags können hier von 10 bis 16 Uhr Bücher »getauscht« werden. Gefördert, finanziert und gepflegt von der Singener Tafel soll aus Liebe zum Buch ein unkomplizierter Austausch von Lese-stoff ermöglicht werden. Für die Nutzer ist das Bücherregal vor der Tafel auf dem Heinrich-Weber-Platz kostenlos. Jeder kann ein Buch oder auch zwei einfach mitnehmen. Bitte nicht zu viele auf einmal. Gerne können zur Freude anderer Leser auch Bücher eingestellt werden. Aber bitte nicht mehr als drei auf einmal. Wichtig ist, dass jeder Nutzer selbst auf Sauberkeit und Ordnung achtet, auch wenn sich freiwillige Helfer um das neue Bücherregal kümmern. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Energie- und Baumesse mit der Thüga Energie
Wissenswertes zur neuen Heizung am 14. und 15. Oktober in Singen

Fast jede zweite Wohnung in Deutschland wird mit Erdgas warm und auch im Neubau ist Erdgas Heizenergie Nummer 1. Im Jahr 2016 wurden in 51 Prozent aller gebauten Wohnungen und Häuser Erdgasheizungen installiert. Dass sich so viele Bauherren und Modernisierer für Erdgas entscheiden, hat gute Gründe: Erdgas ist sauber, verursacht weniger CO₂ als beispielsweise Heizöl und kommt bequem über ein Leitungssystem direkt ins Haus.

500 € Erdgas-Umstellungsbonus

Von der Thüga Energie gibt's außerdem 500 Euro Bonus für jeden Kunden im Thüga-Netzgebiet, der

sich entscheidet, seine alte Öl- oder Holzheizung gegen moderne Erdgas-Brennwerttechnik zu tauschen.* Man kann mit Erdgas effizient und günstig heizen. Außerdem gibt es verschiedene Möglichkeiten das in Baden-Württemberg geltende Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EwärmeG) zu erfüllen. Wer über einen Heizungstausch nachdenkt, sollte deshalb die Energie- und Baumesse am 14. und 15. Oktober in Singen besuchen und den Vortrag von Experte Stefan Winkler nicht verpassen (siehe Kasten).

Beratung gibt es auch am Stand der Thüga Energie in der Stadthalle. Das

Team der Thüga Energie informiert über aktuelle Förderprogramme sowie über günstige Erdgas- und Stromangebote. Es lohnt sich also, am Stand der Thüga Energie vorbeizukommen!

Nicht verpassen!

Vortrag zum Thema
„EWärmeG - Anforderungen und Erfüllungsoptionen beim Heizungsanlagentausch“

Sonntag, 15.10.2017 um 13:30 Uhr
Stadthalle Singen
Referent: Stefan Winkler
Thüga Energie

Gutschein
1 Tasse Kaffee gratis!

Besuchen Sie die Thüga Energie bei der Energie- und Baumesse am 14. und 15. Oktober in der Stadthalle Singen und genießen Sie gegen Vorlage dieses Gutscheins eine Kaffee-Spezialität.

Thüga Energie
Energie kann mehr.

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2017

* Weitere Infos unter www.thuega-energie.de

Vereine

Rielasingen

SKICLUB

Der Skiclub lädt am Sa., 21.10. zum alljährlichen Ski-Flohmarkt im Autohaus Scheu, Rudolf-Diesel-Straße 11 in Rielasingen.

Dort können hochwertige gebrauchte Wintersportartikel aller Art gekauft oder nicht mehr gebrauchte Artikel verkauft werden.

Annahme von 10 bis 12 Uhr. Verkauf findet von 13 bis 14.30 Uhr statt. Für Bewirtung ist gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.skiclub-rielasingen.de

Singen

ALPENVEREIN

Monatsvers., Do., 12.10., 19.30 Uhr, im Siedlerheim in der Worblinger Str. 67.

BETREFF

Wochenprogramm vom 12.10.-25.10.: Do., 18 Uhr Übungen mit dem Seil; Fr., 18-21 Uhr Tanz in den Herbst; So., 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Pauluskirche, Masurenstr.; Mo., 16.30 Uhr und 17.45 Uhr Gymnastik; Di., 16 Uhr offener Betrieb, 18 Uhr offener Betrieb, Rahmen gestalten, Kegeln, Tai-Chi, Malkurs, Filmabend; Mi., 16 Uhr offener Betrieb, 18 Uhr offener Betrieb, Kürbissuppe kochen, Kegeln, Theater.

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft, Di., 17.10., DRK-Heim, Hauptstr. 29., Singen.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengym-

nastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik.

Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde.

Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Seniorenachmittag, Do., 12.10., 14.30 Uhr, im Most Jäckle.

LICHTBILDNER GRUPPE

Clubabend, Do., 12.10., 20 Uhr, UG Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen. Thema »Schaufenster«.

MALTESER HILFSDIENST

Erste-Hilfe-Training als Auffrischungsschulung zum Betriebsersthelfer ist am Do., 19.10., 8.30-17 Uhr.

Kosten werden von der BG übernommen.

Info/Anmeldung: 07731/72511 (Frau Zimmermann) oder online www.malteser-singen.de.

SCHNUPFVEREIN

Monatsvers., Do., 12.10., 19 Uhr, Singener Weinstube.

SCHWARZWALDVEREIN

Im Donautal - herbstliche Wanderung zur Ruine Kallenberg So., 15.10. Tel. 42395:

Volkertshausen

DRK

Blutspende am Do., 12.10., 15.30-19.30 Uhr, in der Wiesengrundhalle, Ebnestr. 10, Volkertshausen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.10.2017:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Erntedankgottesdienst in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst; mit Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.10.2017:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Singen

Benefizkonzert in St. Josef

Am Sonntag, 29. Oktober veranstaltet die Pfarrei St. Josef ein Kirchenkonzert, dessen Erlös für die Partnergemeinde San Lorenzo in Arequipa/Peru bestimmt ist. Beginn ist um 17 Uhr. Mitwirken werden wiederum das Hegau-Vokal-Ensemble, sowie ein Instrumentalensemble. Die Gesamtleitung liegt bei Organist Steffen Liese. Der Eintritt ist frei – es findet eine Türkollekte statt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Computerkurs für Senioren

Der Stadtseniorenrat bietet ab dem 10. Oktober immer dienstags von 14 bis 17 Uhr eine Computer- und Smartphone-Hilfe an. Seniorinnen und Senioren können sich dann darüber informieren, wie man einen Computer oder ein Handy richtig bedient. Darüber hinaus gibt es auch Beratung bei der Suche nach dem passenden Handytarif. Jeden Donnerstag steht der Seniorenrat von 9 bis 12 Uhr in den Räumen in der August-Ruf-Straße 13 dann auch für alle Anliegen oder Fragen von Senioren zur Verfügung. Die Beratungsangebote sind allesamt kostenlos. Weitere Informationen gibt es auf der neu gestalteten Homepage www.stadtseniorenrat-singen.de.

Rielasingen-Worblingen

Roadshow zu Besuch

Von Berlin bis zur Schweizer Grenze, vom Raum Bremen bis nach München: In auffällig leuchtendem Orange tourt das Infomobil der Kolping Roadshow derzeit quer durch Deutschland und macht demnächst auch Station in Rielasingen-Worblingen. Wie sensibilisieren wir für die Belange von Geflüchteten und tragen zu ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz bei? Mit dieser Leitfrage ist die Roadshow im Land unterwegs, um möglichst viele Menschen direkt vor Ort auf die Thematik aufmerksam zu machen. Vom Sonntag, 22. Oktober, bis Mittwoch, 25. Oktober, ist das Infomobil in Rielasingen-Worblingen zu Gast. Auf Anfrage der Kolpingfamilie Rielasingen in Kooperation mit der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und dem Unterstützerkreis Flüchtlingshilfe Rielasingen-Worblingen wird das Infomobil vor Ort verschiedene Aktionen durchführen.

Am Sonntag, 22. Oktober, wird das Infomobil im Rahmen des Kirchenfests St. Bartholomäus (Laurenz-Sauter-Platz 1) zwischen 10.30 Uhr und 16 Uhr für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger geöffnet sein. Am Montag, 23. Oktober, finden in der Ten-Brink-Schule Schulungen für verschiedene Klassen mit integriertem Besuch des Infomobils statt. Um

den Einsatz der Roadshow nachhaltig zu gestalten, wird dann am Montagabend in Kooperation mit dem Unterstützerkreis Flüchtlingshilfe Rielasingen-Worblingen (23. Oktober) um 19 Uhr in St. Bartholomäus (Laurenz-Sauter-Platz 1) eine kurze Schulung für künftige Multiplikatoren angeboten. Auch hierzu sind alle Interessierten mit Voranmeldung herzlich eingeladen. Kontakt: Flüchtlings-Integrationsbeauftragte Anja Kurz, 07731/8358684, kurz@rielasingen-worblingen.de.

Am Dienstag- und Mittwochvormittag (24. und 25. Oktober) werden schließlich Schulungen für alle zweiten bis vierten Klassen der Scheffelschule angeboten, im Rahmen derer die Grundschüler ebenfalls die Möglichkeit erhalten das Infomobil der Kolping-Roadshow zu besuchen. Dabei hält das Infomobil für jede Altersgruppe konkrete Angebote bereit: Spiel- und Mitmachaktionen, Texttafeln, multimediale Elemente und Methoden zur Aneignung von Hintergrundwissen über Flucht, Migration und Integration. Es zeigt Beispiele aus der Arbeit mit Geflüchteten, erzählt von gelungener Integration und macht Lust auf mehr. Es wird von einer Fachkraft begleitet, die für Fragen rund um die Thematik zur Verfügung steht.

redaktion@wochenblatt.net

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
14./15.10.2017
Dr. Kreuzer + Bertsche,
Tel. 07775/511

Senioren-Bildungskreis: ichtbildervortrag über Norwegen am Fr., 13.10., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste willkommen.

AWO-Clubprogramm vom 12.-18.10. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück, 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05-14.05 Gedächtnistraining Gr. 1;

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Adventgemeinde Singen - Vortragsreihe zum Reformationjubiläum 2017: Fr., 13.10., »Die absolute Wahrheit?« - Luther untergräbt den Anspruch der Kirche. Sa., 14.10., »... ich kann nicht anders« - Luther erkämpft die Gewissensfreiheit. So., 15.10., »Fataler Fanatismus« - Luther zwischen den Fronten. Fr., 20.10., »Der Antichrist« - Luthers Idee oder Realität? Sa., 21.10., »Vom Schatten zum Licht« - Luthers Platz im großen Drama. So., 22.10., »Reformation - wohin?« - Luther - zu Ende gedacht. Beginn jeweils 19 Uhr, Hohenkrähenstr. 18d, Singen; Eintritt frei; www.hier-stehe-ich.info.

Kath. Bildungswerk Rielasingen-Worblingen-Arlen, Boh-

lingen, Überlingen a. R.: »Gesund älter werden - was wichtig ist und worauf es wirklich ankommt.« Vortrag, Do., 12.10., 19 Uhr, Pfarrheim Worblingen; Referentin: Wiebke Hartmann, Drogerie von Kenne. »Das Neue Testament als Grundlage christlicher Spiritualität« Vortrag, Fr., 20.10., 20 Uhr, Unterkirche Rielasingen; Referent: Diakon Vallelonga.

Maggi-Fridolin Seniorenstammtisch, Do., 12.10., 14 Uhr, Vereinsgaststätte der Siedlergemeinschaft Singen, Worblinger Straße.

Trauercafé jeweils am Samstagnachmittag, 15 - 17 Uhr, am 21.10., 18.11. und 16.12. im alt-katholischen Gemeindesaal St. Thomas, Singen, Freiheitstr. 9. Nähere Infos im Pfarrbüro (07731/955235) oder bei Frau Barmet, Sauldorf (07578/2394).

Gültig von Mittwoch, 11.10. - Samstag, 14.10.2017

E Hengge
EDEKA

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

2.77

Alwa Mineralwasser Classic, Medium oder Naturell Kiste mit 12 x 0,7-L-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand (1 L = € 0,33)

Rielasingen-Worblingen

Eine Erfolgsgeschichte aus Leidenschaft

35 tolle Jahre von »Tom´s Gym« zum Sechs-Sterne-Club »Injoy« Singen-Rielasingen

Es ist seine große Leidenschaft. Seit 35 Jahren leitet Tom Söder nun schon sein Fitness-Studio. Denn wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT betonte, gäbe es kein schöneres Produkt, als die Fitness- und Lebensqualität seiner Mitglieder zu erhöhen. Für seinen Traum, ein eigenes Studio zu betreiben, verkaufte er 1982 sogar sein Auto und fuhr wieder mit dem Fahrrad. Dank der Bürgschaft seines Vaters Oskar Söder konnte er in der Rielasinger Straße 144 damals ein Studio mit 500 Quadratmetern in »Wohnzimmeratmosphäre« eröffnen. Doch so mancher prophezeite ihm, dies habe keine Zukunft. Heute führt Tom Söder gemein-

sam mit seiner Frau Kathleen Söder die seit 2003 maßgeblich an der Entwicklung beteiligt ist, den Premiumclub »Injoy Singen-Rielasingen«. Das 2015 eröffnete Sechs-Sterne-Studio bietet auf 2.100 Quadratmetern Fitness, Gesundheit und Wellness in einem Wohlfühlcharakter der Extraklasse. Und die stetig steigenden Mitgliederzahlen sind das i-Tüpfelchen auf Söders Erfolgsgeschichte. Los ging es schon 1981 in einem zweieinhalb Zimmer-Studio im Haus des elterlichen Café Erika mit 40 Mitgliedern. »Früher ging es nur um Bodybuilding und da galt ich als Profi«, erinnert sich Söder. Ei-

gentlich heißt er Thomas, aber seit der Eröffnung seines ersten Studios »Tom´s Gym« am 1. September 1982 kennen ihn alle nur noch unter seinem »Markennamen«. Statt nur Hanteln und Kabelzüge geht es heute um eine Optimierung der Lebensqualität. Muskeltraining, Rückenge-sundheit, Ernährungsprogramm, Fitness, eine Sauna- und Wellnesslandschaft – die Vielfalt im »Injoy« richtet sich ganz nach den Bedürfnissen seiner Gäste. Natürlich nach Absprache mit bestens geschul-ten Trainern sowie einem medi-zinischen Eingangs-Check bei-spielsweise von Kreislauf und genauesten Messungen der Muskulatur um Dysbalancen erkennen zu können. Computergesteuerte Fitnessgeräte und digitalisierte Trainingssoftware der neuesten Generation bieten beim Trainingsprogramm opti-male Voraussetzungen. Voll im Trend ist das Functional Train-ing mittels der Queenax Bridge, wo innerhalb von drei-ßig Minuten ein hochintensives Training absolviert wird. Äu-ßerst beliebt ist das große Kurs-angebot in drei Kursräumen

mit 40 unterschiedlichen Kur-sen wöchentlich. Kein Wunder also, dass Jung und Alt gern im »Injoy« trainie-ren. Das Durchschnittsalter be-trägt 40 Jahre. Charly Huber et-wa ist seit Anfang an im Sep-tember 1982 dabei. Der 82-jäh-rige Helmut Grammel kommt bis zu viermal die Woche und wirkt unglaublich fit, freut sich Söder. Dank des »You-Abo« können auch Schüler und Stu-denten preiswert im Premium-club trainieren. Auch sonst gibt es Angebote, die auf die vielfäl-tigen Bedürfnisse der Mitglie-der zugeschnitten sind, etwa das 11 bis 17 Uhr-Part-Time Abo des Injoy ideal gerade für Rentner. Über vier Millionen Euro hat das Ehepaar Söder 2015 ins In-joy mit einer permanenten Kli-matisierung von 24 Grad nach ökologischsten Gesichtspunkten und einem Wohlfühlambiente investiert. »Wir haben ein Ge-bäude für ein Fitness-Studio entworfen und nicht bloß wie so oft in einem Gebäude ein Fitness-Studio untergebracht«, erklärt Söder. Dabei kam ihm seine langjährige Erfahrung auch als Unternehmensberater



Kathleen und Tom Söder leiten das Injoy. swb-Bild: stm



Das Injoy-Rielasingen in seiner ganzen Pracht.

in der Fitnessbranche zu Gute. Zudem hat er bereits früh das Knowhow von Franchise-Fir-men genutzt. 1993 wurde aus Tom´s Gym so TC-Trainings-Center, denn das Schweizer Un-ternehmen war Deutschland meilenweit voraus. 2001 folgte der Umzug in die Georg-Fi-scher-Straße mit 1.500 Qua-dratmetern. Ein weiterer Mei-lenstein war 2008 der An-schluss an die Injoy Gruppe und deren stets kontrolliertem

Top-Standard. Auszeichnungen wie »bestes Fitnessstudio 2017« belegen dies Jahr für Jahr. Und Tom Söder ist zu recht stolz, dass er von den zweihundert Injoy-Studios zu den zehn bes-ten gehört. Dies kann man si-cherlich nur mit einem fach-kundigen, motivierten und be-geisterten Team mit 35 Mitar-beitern erreichen. Ab der nächsten Woche beginnen die Jubiläumswochen mit tollen Einstiegsangeboten.

Schweineschulter ohne Knochen, 1 kg

3 33

Schweinebauch wie gewachsen, 1 kg

3 33

Hackfleischgemischt (Schwein und Rind), 1 kg

3 33

Rinderhals ohne Knochen, 1 kg

5 99

Hähnchenbrustfilet frisch, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg

4 79

Suppenfleisch vom Rind, mit Knochen 1 kg

3 79
TV-WERBUNG

Forelle frisch, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg

6 49

Dorade Royal kaltgeräuchert, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg

10 69

Champignons weiß Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg

2 22

Weißkohl Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg

0 39
TV-WERBUNG

Wurst Krakauer Art geräuchert in Ring „Krakowskaja“, 300 g St., 1 kg = 6,50

1 95
-17%

Schlesische grobe Brühwurst „Starij master“, 100 g, 1 kg = 5,90

0 59

Pariser Geflügel- oder Fleischwurst nach rumänischer Art „Pariser de Pasare“ oder „Parizer de Porc“, je 100 g, 1 kg = 6,50

0 65

Kartoffeln mehligkochend Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 5 kg, 1 kg = 0,40

1 99

Pomelos Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 St

1 29

Granatäpfel Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg

2 22

Brühwürstchen „Serdelki“ mit Geflügelfleisch, fein zerkleinert, geräuchert, nach polnischer Rezeptur oder Schlesische Oppelnerwürstchen eigener Art aus Hähnchenseparatorenfleisch nach Art von Geflügel-brühwürstchen „Parowski slaskie“, je 100 g, 1 kg = 3,90

0 39
TOP

Schweinegrieben, 250 g Pack., 1 kg = 12,60

3 15

Eintopf mit Rindfleisch „Scandia-Ciorba de vacuta“, Boh-neneintopf mit geräuchertem Bauchspeck „Scandia-Costita cu fasole boabe“ oder mit geräucherten Würstchen „Scandia-Carnaciori cu fasole“, je 400 g Dose, 1 kg = 4,23

1 69

Gewürzmischung „Vegeta“, pikant, 400 g Pack., 1 kg = 7,48

2 99

Chinesisches Stock-schwämmchen „Opjata“ in würzigem Aufguss, 530 g Gl., Abtr. 1 kg = 6,00

1 89
TV-WERBUNG

Petersilienwurzel Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg

1 89

Schweinegulasch in Tomatensoße „Gulasz wieprzowy w sosie pomidorowym“, Fleischklößchen eigener Art „Klopsiki w sosie pomidorowym“, auch „Pulpety w sosie pomidorowym“, mit Putenseparatorenfleisch in Tomatensoße, oder Bohnen nach bretonischer Art „Fasolka pobretonsku z kielbasa“, je 500 g Gl., 1 kg = 2,78

1 39
-20%

Butterzubereitung-Schokoladenbutter 65%, 250 g Pack., 1 kg = 9,96

2 49
-6%

Armenischer Brandy „Armenuhi“, 10 Jahre alt 40% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 43,98

21 99

Vodka „Krakus“ premium, 40% vol. 0,5 L Fl., 1 L = 11,38

5 69

Mo - Fr 09:00 - 20:00
Sa 09:00 - 20:00
☎ +49 7731 8279819

Mix Markt 101 OHG
Berliner Str. 6 (am Berliner Platz)
78224 Singen

Gailingen



Matthias Stahlmann, hier bei seinem Abschied von Tengen-Wiechs, startet am Sonntag in Gailingen neu. swb-Bild: Bley

Begrüßung für Stahlmann

Die evangelische Kirchengemeinde Büsingen-Gailingen freut sich, zum 1. Oktober einen neuen Pfarrer begrüßen zu können. Pfarrer Matthias Stahlmann, bisher Pfarrer in Hilzingen, hatte bereits in den vergangenen Monaten die Vakanzvertretung übernommen. Die offizielle Amtseinführung von Pfarrer Stahlmann wird mit einem Gottesdienst in der evangelischen Friedenskirche in Gailingen am Sonntag, 15. Oktober, um 15.30 Uhr gefeiert. Anschließend gibt es eine kleine Feier.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Der Weg zum Wesentlichen

Engen. Zum Vortrag »Königs-klasse Mensch – der Weg zum Wesentlichen« laden der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau, die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und die Stadt Engen am Montag, 23. Oktober, ein. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte aus der Region. Los geht es um 19 Uhr in der neuen Stadthalle Engen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 16. Oktober unter Telefon 07733/502212 oder an PFreisleben@engen.de erforderlich. Alle möchten sowohl ein erfolgreiches als auch glückliches, zufriedenes und erfülltes Leben in allen Lebensbereichen führen. Durch die technische Beschleunigung wird viel Zeit gespart, doch der Mangel an Zeit wird immer größer. Objektiv müsste mehr Zeit vorhanden sein, doch es ist genau anders. Der Engpass ist also nicht die Technik, sondern jeder Mensch selbst. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Wunder auf dem Herbstmarkt
Gut gefüllte Gassen und Modejubiläum

Der Gottmadinger Herbstmarkt machte am Wochenende seinem Namen alle Ehre, denn wenn es auch am Samstag noch nach Altweibersommer aussah, so gab es zum Sonntag hin einen markanten Wetterwechsel. An beiden Tagen waren die Markt-gassen jedoch gleichermaßen gefüllt von Besuchern, die hier das Marktflair genossen und viele Bekannte treffen konnten. Und auch so manches »Wunder« für Küche oder Haushalt konnte von den klassischen Marktschreibern erworben werden. Auf dem Flohmarkt war freilich viel Elterneinsatz gefragt, denn der Nachwuchs zog doch eher wärmere Gefilde vor.

Oft bildeten sich größere Menschen-trauben um deren Demonstrationen. Zum dies-jährigen Herbstmarkt gab es ein modisches Jubiläum. »Christi-nes Modehaus« an der oberen Hauptstraße feierte mit Gästen und Kunden den 30. Geburtstag



Manches Haushaltswunder konnte wieder auf dem Gottmadinger Herbstmarkt entdeckt werden, der als klassischer Krämermarkt nach wie vor eine besondere Anziehungskraft genießt. swb-Bild: of

an beiden Markttagen ganz stilvoll. Die Resonanz auf den verkaufsoffenen Sonntag, der von den Geschäften rund ums Markt-gelände angeboten wurde, wird als recht rege bezeichnet, denn das Herbstwetter machte gerade

im modischen Bereich Lust auf Neues. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Gottmadingen

Kirchenkonzert mit Singen

Der Musikverein Gottmadingen lädt ein zu einem Kirchenkonzert mit offenem Singen am Sonntag, 15. Oktober, um 17 Uhr in die Christkönigskirche, Gottmadingen. Das musikalische Thema des Konzertes ist das neue Gotteslob. Ideengeber für das Konzert ist der Organist der katholischen Kirchengemeinde Heinz Kiesewetter. Alle Konzertbesucher sind herzlich eingeladen, die besondere Atmosphäre und die Akustik zu genießen, und auch einige Lieder aus dem Gotteslob mit der Unterstützung des Musikvereins unter der Leitung ihres Dirigenten Markus Augenstein zu singen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden gehen an die »Brücke der Freundschaft«.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Abrocken in der Fahrkantine

Nach zweijähriger Pause veranstaltet die DLRG Gottmadingen am 4. November wieder eine Rocknacht in der Fahrkantine. Wer den Alltag mal für ein paar Stunden hinter sich lassen will, ist herzlich eingeladen, an diesem Abend zum »Abrocken« in die Fahrkantine zu kommen. Die inzwischen überall im Hegau bekannte sechsköpfige Rockband »Transmission« spielt Rockmusik aus den frühen 70ern bis heute. Das Repertoire umfasst unter anderem Stücke von den Toten Hosen, Green Day, Gary Moore, AC/DC, Melissa Etheridge, Westernhagen und vieles mehr. Besonders freuen sich die Veranstalter dabei auf den Special Guest »Izzy« mit ihrer unverwechselbaren Rockröhre. Einlass zur Rocknacht in der Fahrkantine ist für alle ab 18 Jahren ab 20 Uhr. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 21 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Diebe brechen in Fischzucht ein

Durch Übersteigen des Zauns sind unbekannte Täter über das vergangene Wochenende auf das Gelände eines Fischweihers in der Straße Dietsche gelangt und drangen anschließend gewaltsam in den Lagerraum der Fischzucht ein. Dort dürften sie sich einige Zeit aufgehalten und schließlich einen Freischneider, eine Flex und einen Akkuschrauber entwendet haben. Bereits am Mittwoch, 4.10.2017, wurden vermutlich von den gleichen Tätern mindestens 25 Forellen aus einem Becken gestohlen. Die Polizei Stockach (Telefonnummer 07771/9391-0) bittet Zeugen sich zu melden.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen/Aachtal

Neue Pastoralassistentin

Nachdem die Katholiken im Aachtal längere Zeit ohne vollständiges Seelsorgeteam waren, bilden Pfarrer Arthur Steidle, Gemeindeferentin Petra Kirchhoff und Pastoralassistentin Verena Kreutter seit dem 1. September das neue hauptamtliche Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit Aachtal. Mit an Bord sind auch die zwei nebenberuflichen Diakone Wilfried Ehinger und Carmelo Vallelonga. Alle fünf waren zum Gottesdienst an Erntedank in Arlen zugegen, als Verena Kreutter sich der Gemeinde vorstellte. Der Beruf der Pastoralreferentin, den die 27-Jährige anstrebt, war in der Seelsorgeeinheit Aachtal bisher nicht vorhanden. Nach dem Abitur in Meersburg und einem Sprachenjahr in Tübingen studierte Verena Kreutter in Freiburg Katholische Theologie. Im Anschluss daran folgt eine dreijährige Ausbildung, während der die Berufsbezeichnung »Pastoralassistentin« lautet. Die ersten zwei Jahre der berufspraktischen Aus-

bildung absolvierte Kreutter im Vorderen Kinzigtal, ab dem dritten Jahr nun ist sie im Aachtal eingesetzt. Ihre Arbeitsschwerpunkte in der neuen Kirchengemeinde liegen auf der Firmung, dem Religionsunterricht an der Ten-Brink-Schule in Rielasingen, dem Beerdigungsdienst, der Begleitung von Gemeindeteams, Schülergottesdiensten und einigem mehr. Verena Kreutter berichtete der Gemeinde bei ihrer Vorstellung in Teilen von ihrem eigenen Glaubensweg, der unter anderem von der französischen Gemeinschaft Taizé und den Franziskanerinnen von Reute geprägt wurde. Auch eine Gebetsgruppe während des Studiums prägte die junge Frau, die es als ihr »Träumchen« beschreibt, wenn die Menschen der Kirchengemeinde gemeinsam ihren Glauben leben und eine Gemeinschaft bilden. Den Dienst in der Seelsorgeeinheit Aachtal, auf den sie sich sehr freue, verglich sie mit einem beginnenden Abenteuer.

redaktion@wochenblatt.net

Stein am Rhein

Neues Leben in alter Fabrik
»Bettfedernfabrik« wird Dienstleistungszentrum

Die 1930 gegründete »Bettfedernfabrik Schaffhausen« in Stein am Rhein erlebte ihre Blütezeit in den 1970er und 1980er Jahren. Produziert wurden Hightech Duvets, Kissen, Leintücher, Bettlaken, Moltons und vieles mehr. 1993 war im Industriegebiet Degerfeld in Stein am Rhein der Spatenstich für neue Fabrikationsräume. Der Neubau wurde im Oktober 1993 seiner Bestimmung übergeben. Allerdings in den 90er Jahren musste sich das Unternehmen den immer schwieriger werdenden Bedingungen der Schweizer Textilindustrie anpassen. Das führte dazu, dass die Bettfedernfabrik 2004 den Betrieb einstellte und seine Produktion ins Ausland verlagerte. Lange Zeit stand das Gebäude leer und der einstige Prachtbau glich einem Geisterschloss. Gut sieben Jahre später übernahm die Investmentgesellschaft »ImmoGes 01 AG« das leerstehende Firmengebäude.

Die Gesellschaft ist bekannt für ihre innovativen Projekte in Kreuzlingen (Outletcenter), in St. Gallen (Gewerbezentrum) und in Solothurn (Gewerbecenter beim Bahnhof). Die ImmoGes 01 sanierte das Steiner Gebäude und baute die Liegenschaft im Degerfeld um. Sukzessive füllen sich nun die alten Mauern der ehrwürdigen Bettfedernfabrik mit neuem Leben. Der ehemalige Produktionsbetrieb entwickelt sich zu einem neuzeitlichen und professionellen Dienstleistungszentrum. In der Zwischenzeit haben sich bereits mehrere Firmen mit einem hohen Qualitätsstandard angesiedelt, darunter drei Medizintechnikfirmen, die den Weltmarkt beliefern. Ein Teil der Räume nutzt ein Unternehmen mit ökologischen und wirtschaftlichen Systemen zur Wasseraufbereitung, eine andere Firma vertreibt Edelstahl- und Kunststoffschrauben. Im Gebäude befinden sich

ein Internethandel und ein renommiertes Treuhandbüro. Ein traditioneller Steiner Einzelhändler bietet einen Lagerverkauf mit Möbeln und Accessoires und beim Fitnessstudio können Interessierte im 24-Stunden-Betrieb vom Angebot an Wohlfühl- und Gerätetraining profitieren. In den ehemaligen Fabrikationsräumen haben sich ein Künstleratelier und ein Tonstudio eingemietet und es gibt temporäre Räumlichkeiten, die unter anderem von lokalen Livebands als Proberaum genutzt werden. Auf 1.000 Quadratmetern befindet sich eine wissenschaftliche Literaturabteilung und eine größere Fläche nutzt ein biologischer Dienstleister als Lager- und Auslieferungsraum. Das Dienstleistungszentrum im Degerfeld bietet großzügige Räume. Es gibt gute Zufahrten und Anlieferungsmöglichkeiten. Weitere Infos: www.stein-am-rhein.com.



Die einstige Bettfedernfabrik in Stein am Rhein ist zu einem prosperierenden Dienstleistungszentrum avanciert – und bietet noch Raum für weitere Unternehmen. swb-Bild: Immo Ges 1

Mühlhausen-Ehingen

Beweis einer lebendigen Freundschaft
20 Jahre Städtepartnerschaft Mühlhausen-Ehingen, Domène

Mühlhausen-Ehingen stand am letzten Samstag ganz im Zeichen der deutsch-französi-schen Freundschaft. Die Kommune feierte mit einer 30 köpfigen Delegation aus Domène und der einheimischen Bevölkerung die 20 jährige Städtepartnerschaft beider Gemeinden. Zu den Ehrengästen zählten der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und die Abgeordnete im Landtag Dorothea Wehinger. Den musikalischen Auftakt machte der Musikverein Mühlhausen unter der Leitung von Heiko Post. Nach dem Abendessen spielten sich der Musikverein mit dem Stück: »A Tribute to Edith Piaf« in die Herzen der französischen Gäste. Da wurde mit den deutschen Freunden gesungen, geschunkelt und die Gäste forder-ten bereits vor dem offiziellen Festakt eine musikalische Zu-gabe. Den Redereigen eröffnete Bürgermeister Hans-Peter Leh-mann. Er bezeichnete die lang-jährige Städtepartnerschaft als ein kleines Zeichen für die Ein-heit Europas. Er sprach von Grundlagen für Wohlstand und Stabilität. Lehmann fuhr fort: »Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen setze alles daran die Städtepartnerschaft aufrecht zu erhalten und in Frieden und Freundschaft zu vertiefen.« Der stellvertretende Bürger-meister von Domène, Chrystel Bayon, bedankte sich bei den Gastfamilien für den freundli-chen Empfang und bezeichnete die Feierlichkeiten in Mühlhau-sen als zweite Etappe des Jubi-läums.



Als Geschenk brachten die französischen Gäste »die kleine Bibliothek aus Domène«, ein hochwertiger Buchcontainer mit Bildbänden, Heiterem und Besinnlichem aus der Heimat mit. Von links nach rechts: Bürgermeister Chrystel Bayon, Andreas Jung, Dorothea Wehinger und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

Die erste Etappe wurde im Frühjahr in Domène gefeiert. Bayon sagte: »Offiziell wurde die Städtepartnerschaft 1997 beim Sommerfest in seiner Heimatgemeinde besiegelt.« Er erwähnte: »Unter den vielen ge-genseitigen Besuchen befanden sich starke Sport- und Kultur-anlässen. Sämtliche Zusam-menkünfte seien der Beweis ei-ner lebendigen Freundschaft. Beide Gemeinden schreiben da-mit gemeinsame und dauerhaf-te Geschichte.« Dann überreich-ten die Gäste fürs Rathaus: »die

kleine Bibliothek aus Domène«, ein hochwertiger und moderner Buchcontainer mit Bildbänden, Heiterem und Besinnlichen aus der Heimat. Die Festansprache hielt der Vorsitzende der deutsch- fran-zösischen Parlamentariiergrup-pe Andreas Jung. Die Parla-mentarier kümmern sich insbe-sondere um die französischen Angelegenheiten im Bundes-tag. Dazu gehören unter ande-rem die Aufrechterhaltung der Beziehungen, Schüleraustau-sche und die Zusammenarbeit

bei der grenzüberschreitenden Infrastruktur. Der Politiker betrachtete das Jubiläum unter den weltpoliti-schen und geschichtlichen As-pekten und aus der Sicht des heutigen guten Verhältnisses beider Staaten. Danach wurden beide Natio-nalhymnen gesungen und der Männergesangverein Mühlhau-sen-Ehingen unter der Leitung von Wilfried Heiser gratulierte mit Liedervorträgen. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Werke von
Prosperi

Die Engener Kunstmalerin Ma-nuela Prosperi lädt am Sams-tag, 14. Oktober, von 11 Uhr bis 16 Uhr zu einer Vernissage in der Breite Straße 15 A ein. In-fos: www.manuelaprosperti.de.

Mühlhausen-Ehingen

Kleiderbörse in
Mühlhausen

Am Samstag, 14. Oktober, fin-det in der Mägdeberghalle in Mühlhausen von 13.00 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse statt. Schwangere werden ge-gen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Die Einnahmen gehen an die Grundschule Mühlhausen-Ehingen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Kino in der
Stadtbibliothek

Am Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr, gibt es in der Stadtbibli-othek in Engen ein preisgekrön-tes Filmdrama von Regisseur Kenneth Lonergan aus dem Jahr 2016 zu sehen. Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt frei. Zum In-halt: Lee Chandler ist ein schweigsamer Einzelgänger. Als sein Bruder Joe unerwartet stirbt, soll Lee die Verantwor-tung für seinen 16-jährigen Neffen Patrick übernehmen.... Infos unter 07733/501839 oder unter www.engen.de.

Gottmadingen

110 neue
Felder

Da es mittlerweile fast voll be-legt ist, wird das Gärtnerbe-treute Grabfeld in Gottmadi-ngen, das von der »Gärtnerei 1A Garten Weggler« in Gottmadi-ngen/Singen betreut wird, der-zeit erweitert. In Zusammenar-beit mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner und des Gartenbautechniklers Edgar



Die Gärtner bei der Arbeit.
swb-Bild: Weggler

Weggler wurde die Erweiterung geplant. Im Moment sind Mit-arbeiter von »1A Garten Wegg-ler« dabei, das Feld 20 auf dem Gottmadinger Friedhof neu zu gestalten. Wege werden neu angelegt und gebaut, ein Feld für »Frühchen« soll entstehen, zudem soll ein nahtloser Über-gang vom bestehenden Feld 21 in das neue Feld 20 entstehen. Die Kosten übernimmt zum ei-nen die Gemeinde Gottmadi-ngen und zum großen Teil die Firma 1A Garten Weggler. Ins-gesamt werden etwa 110 neue Grabstätten entstehen.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Feiern an der Spitze
KSV ist jetzt Tabellenführer

Die Ringer des KSV Gottmadi-ngen hatten am 2. Oktober in die Eichendorffhalle geladen. Rin-gen trifft Oktoberfest war das Motto. Das gelungene Event rund ums Ringen mit dem Punktgewinn gegen Tennen-bronn kam bei allen Gästen sehr gut an. Und auch am Samstag in Vör-stetten bleiben die Hegauer un-geschlagen. Der ASV hatte bisher eine er-wartet starke Saison gezeigt und so stellte Volker Hirt sein Team entsprechend auf. Nach den Kämpfen von Florin Gav-rilla, Andreas Miekeley und Hannes Zuber lag der KSV be-reits 10:0 vorn, was noch kein sicherer Sieg ist, aber schon mal ein dickes Polster. Daniel Weh unterlag nach Punkten und Jannik Köpsel musste sich deutlich geschlagen geben. Nach der Pause erhöhte Volker Hirt mit seinem Punktsieg den Vorsprung wieder. Auf 13:6. Michael Kampka unterlag in 71kg nach Punkten bevor Ar-thur Stang mit einem Schulter-sieg den Punktgewinn bereits

sicherte. Yan Ceban und Semih Bosyan machten den 24:9 Sieg dann mit souveränen Kämpfen perfekt. Die Gottmadinger bleiben da-mit an der Tabellenspitze vor Gutach Bleibach die allerdings noch einen Kampf weniger auf dem Konto haben. Am kom-menden Samstag empfängt der KSV um 20 Uhr den SV Gres-gen in der Hebelhalle. Die Gäste sind am Wochenende auf Platz vier in der Tabelle vorgerückt. Spannende Kämpfe sind also wieder garantiert. Die Zweite Mannschaft konnte bei der Reserve des AB Aich-halden mit 12:22 gewinnen und empfängt am Samstag die KG Baienfurt/Friedrichshafen. Auch die Verbandsjugendliga hatte ihren Kampftag und konnte gegen Adelhausen mit 28:10 gewinnen. Gegen Gast-geber und Serienmeister Ten-nenbronn musste das Team aus dem Hegau dann die erste Sai-sonniederlage hinnehmen, sie unterlagen mit 20:13 zeigten aber auch hier Klasse Kämpfe! Mehr: ksv-gottmadingen.de

Gottmadingen

Die Andresen
liest vor

Mit der Reihe Gottmadinger Autorengespräche will der För-derkreis für Kultur und Heimat-geschichte Gottmadingen neue Impulse geben für den kulturel-len Dialog in der Region. Am Donnerstag, 19. Oktober, ist um 19 Uhr in Gottmadingen im St. Georgshaus die Autorin Felicitas Andresen zu Gast. Der Abend wird moderiert von Inga Pohlmann. Felicitas Andresen wurde in Hemmenhofen gebo-ren. Sie arbeitete als Schauspie-lerin und Sozialpädagogin, zu-letzt im Haus am Mühlebach, in Mühlhausen-Ehingen. Felicitas Andresen schreibt »ei-gentlich immer schon«, verfasst Beiträge für Zeitschriften und Anthologien, zuletzt für Bruno Eppe (2016) und Manfred Bosch (2017). Ihre Romane und Kurzgeschichten überzeugen durch Sprachwitz und eine ge-legentlich skurrile Weltsicht ih-rer Protagonisten. 2016 wurde sie für ihren bei Klöpfer & Mey-er erschienenen Roman »Sex mit Hermann Hesse« mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausge-zeichnet.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen-Wiechs

Jubiläum nach Maß
Oktoberfest zum 125. Geburtstag in Wiechs

Ein stolzes Jubiläum konnte der Musikverein Wiechs am Randen am Wochenende mit seinem traditionellen Oktober-fest begehen. Das war Anlass im Festzelt und Dorf am Sams-tag das Bezirksmusikfest Ran-den durchzuführen. Es wurde gleich am Mittag mit einem Gesamtchor und annähernd 250 Musikern gestartet, die sich anschließend in einem Blasmu-sikwettbewerb maßen. »Ge-wonnen hat den Wettbewerb die Polyhymnia Leipferdingen«, berichtete der Vorsitzende des Musikvereins, Heinz Leiche-nauer bei seiner Bilanz. Auf Platz Zwei kam der Musikver-ein Riedöschingen vor der »Harmonie Büsslingen«, mit seiner ebenfalls vom Publikum gefeierten Performance. Der Siegerpreis der im Vorfeld des anschließenden Papi's Pum-pels-Konzerts im knallvollen Festzelt übergeben wurde, war alle Anstrengung wert, denn die Polyhymnia-Musiker kön-nen nun einen böhmisch-mäh-rischen Workshop mit Wilfried Rösch buchen, der als eine der



Volles Zelt bei Michael Maiers Blasmusikfreunden. swb-Bild: of

großen Koryphäen dieses Gen-res gilt. »Den ganzen Samstag gab es beste Stimmung«, freut sich Leichenauer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Über den Herbstumschwung am Sonntag freute sich beson-ders der Musikverein Mühlhau-sen/Stuttgart, der den Sonntag-mittag zur »Metzgete« gestalte-te und hier ein bestens gefülltes Festzelt vorfand. Auch zum Fi-nale mit »Michael Maier und seinen Blasmusikfreunden« war das Zelt noch sehr gut besucht und die Stimmung spürbar feu-rig. Eine wichtige Entwicklung gab es schon vor dem Festzelt:

Durch den Rückbau bei der Er-schließung des Walds für die Windkraftanlagen im Sommer konnte der Musikverein größe-re Mengen Kies ergattern, mit denen der Parkplatz eine solide Grundlage auch für schlechte-res Wetter bietet. In einem weiteren Schritt soll nun der Parkplatz noch mit wasserdurchlässigem Pflaster belegt werden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen

Besondere Wertschätzung

Das Erntedankfest der Singener Tafel ist mehr als nur ein Fest, um Danke zu sagen für die geernteten Lebensmittel. Es ist das Sinnbild für eine Gemeinschaftsaktion mehrerer Kulturen und Partner. Denn seitdem die Tafel vor zwölf Jahren ihre Zelte auf dem Heinrich-Weber-Platz – mitten ins Zentrum – aufgeschlagen hat – ist dies ein Treffpunkt für Menschen verschiedener Lebensformen, betonte der Vorsitzende der Tafel, Udo Engelhardt am Samstag beim gut besuchten Erntedankfest.

Auch OB Bernd Häusler lobte das hier aktive Netzwerk. Angefangen von der Gastmahlgruppe, der AWO und Caritas, der ACK und der Vesperkirche,

die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Der von Engelhardt genutzte Name »Platz der Kulturen« passe, so der OB, der dafür warb, einen Teil des Überflusses der Tafel zur Verfügung zu stellen.

Das Programm beim Erntedankfest war ebenso bunt wie die Gäste. Aus Dank für ihren Einsatz, dass Tafelmitarbeiter für den Herz-Jesu-Kindergarten zweimal in der Woche das Frühstück zubereiten, bekamen diese Apfel-Zimt-Marmelade. Flüchtlingsbeauftragte Shirin Burkart sprach über das Thema Integration und Erntedank. Die albanische Tanzgruppe »Rinia» sorgte für Folklore.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Beim Erntedankfest der Singener Tafel zeigte die Tanzgruppe »Rinia« ihr Können. swb-Bild: stm

Volkertshausen

Kirbi im Wiesengrund

Die diesjährige Kirbi des Musikvereins Volkertshausen findet am Sonntag, 15. Oktober, ab 11.30 in der Wiesengrundhalle in Volkertshausen statt. Neben Schlachtplatte, Blut- und Leberwürsten mit Kraut und Maultaschen mit Kartoffelsalat werden auch dieses Jahr wieder Bratwürste serviert. Das Salonorchester des Musikvereins unterhält die Gäste

während des Mittagessens. Dieses Jahr findet im Rahmen der Kirbi das Bezirkskonzert des Blasmusikbezirks Hohentwiel statt. Die Musikvereine aus Beuren, Hausen, Friedingen, Rielasingen-Arlen sowie die Stadtkapelle Singen treten ab 13 Uhr in der Halle auf und präsentieren einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Was Luther heute sagen würde«

Die Adventgemeinde Singen veranstaltet bis zum 22. Oktober eine Vortragsreihe zum Reformationsjubiläum 2017 unter dem Motto »Hier stehe ich – Was Luther heute sagen würde«. Am Freitag, 13. Oktober, wird der Frage nachgegangen »Die Absolute Wahrheit? Luther untergräbt den Anspruch der Kirche«. Am Samstag, 14. Oktober, geht es um »... ich kann nicht anders« Luther erkämpft die Gewissensfreiheit. Am Sonntag, 15. Oktober, heißt der Titel der Veranstaltung »Fatale

Fanatismus - Luther zwischen den Fronten«, am Freitag, 20. Oktober, »Der Antichrist - Luthers Idee oder Realität?«, am Samstag, 21. Oktober, »Vom Schatten zum Licht - Luthers Platz im großen Drama« sowie am Sonntag, 22. Oktober, »Reformation – wohin? Luther – zu Ende gedacht«. Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr in der Adventgemeinde, Hohenkrähenstraße 18d in Singen statt. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter www.hier-stehe-ich.info.

Rielasingen-Worblingen

Historischer Schritt
Drehleiter für FFW Rielasingen übergeben



Der Rielasinger Feuerwehrkommandant Ulrich Graf mit seinem Stellvertreter Einkaufsorganisator Viktor Neumann (rechts) bekamen von Bürgermeister Ralf Baumert den symbolischen Schlüssel für das neue Hubrettungsfahrzeug (im Hintergrund) überreicht. swb-Bild: of

Vorort der wachsenden Gemeinde Rielasingen-Worblingen erklärte, was natürlich als Scherz gemeint war.

Ulrich Graf skizzierte in seiner Rede die Vorgeschichte dieser Einweihung. Viele Jahre habe man auf die Drehleiter der Stützpunktfeuerwehr Singen rechnen können, ergänzt bei größeren Ereignissen durch eine weitere Drehleiter aus Gottmadingen. Im Jahr 2014 habe es in Sachen Brandschutz aber die Nachforderung des damaligen Kreisbrandmeisters gegeben, in eine Drehleiter zu investieren, auch weil die 10-Mi-

nuten-Frist von Singen aus nicht immer eingehalten werden konnte. Die Forderung sei zudem damit untermauert worden, dass man sonst künftig keine Baugenehmigungen mehr für Gebäude mit fünf und mehr Stockwerken erteilen könne.

Ulrich Graf dankte ausdrücklich seinem Stellvertreter Viktor Neumann, der mit einer Arbeitsgruppe die Beschaffung organisierte, für die europaweit ausgeschrieben werden musste. Ein Dank ging auch an den Gemeinderat, der hier hinter der Feuerwehr stand.

Thomas Kuhnle vom Unterneh-

men Rosenbauer, welches das Fahrzeug nach den Vorgaben aus Rielasingen-Worblingen baute, meinte, dass hier nun eines der modernsten Hubrettungsfahrzeuge Deutschlands stehe. Pfarrer Arthur Steidle vollzog die Weihe stilsicher mit Weihwasser aus einem Feuerwehrhelm und einen Floriansjünger als »Ministranten«.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen

Noch Plätze frei

Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Singen, führt vom 20. bis 22. Oktober wieder eine Wochenendfreizeit in Stetten bei Engen für Kinder von 7 bis 11 Jahren durch. Hierfür sind noch einige Plätze frei. Weitere Informationen bei Claudia Rehling, 07731/49839 oder Wolfgang Schaalo, 0170/9521102. Weitere Informationen zu der Freizeit unter www.awo-konstanz.de unter dem Link AWO-Reisen.

Singen



Bereits ein Jahr nach Einführung des neuen innovativen Kindertennis-Trainingskonzepts NRG TENNIS zeigen sich bei den jüngsten Mannschaften des TC Singen hervorragende Erfolge. Die U-9 Mini Mannschaft wurde ungeschlagen mit 12:0 Punkten Bezirksmeister und war ihren Gegnern technisch und spielerisch und vor allem in allen Konditionsstaffeln weit überlegen. Die U-10-Midi-Mannschaft des TC Singen belegte mit 10:0 Punkten unangefochten den 1. Platz in der 2. Bezirksliga. swb-Bild: Verein

Steißlingen

Für mehr Vitalität

Der Förderverein für Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität, veranstaltet einen Gesundheitsvortrag am Dienstag, 17. Oktober um 19.30 Uhr im Hotel Restaurant Sättle in Steißlingen. Dabei geht es um Stoffwechsel-Blockaden und Übersäuerung des Organismus. Der Eintritt ist frei. Es referiert die zertifizierte 4Eplus Fachberaterin Birgit Pichler. Anmeldung unter Telefon 0171/4710607. redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Danke-Schön-Nachmittag«

Unter dem Motto »Heut' schau ich mal nach mir!« veranstaltete das »Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau« kürzlich im Michael-Herler-Heim in Singen einen »Nachmittag« für die pflegenden Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen im häuslichen Bereich.

Etwa 30 Angehörige hatten sich für diesen Nachmittag im kommunalen Seniorenbüro der Stadt Singen bei Gabriele Glocker angemeldet. Gefördert wurde die Veranstaltung durch die AOK Baden-Württemberg.

Nach der musikalischen Einstimmung durch Helga Morschl wurden die Besucher zunächst von Matthias Frank, Heimleiter des Michael-Herler-Heimes, begrüßt.

Anschließend dankte Bürgermeisterin Ute Seifried den Besuchern für ihren unermüdlichen Einsatz für ihre Angehörigen. Durch den Nachmittag führte Reinhard Zedler, Geschäftsführer der AWO Kreisverband Konstanz und Verantwortlicher für die Angehörigengruppe Alzheimerkranker der AWO in Konstanz.

»Eine etwas andere Darstellung von Demenz« zeigten Ruth Schwarz, Barbara Jordan, Heike Lutz, Christine Schabinger, Gabriele Oest-Bieber und Christi-

ne Keller, die alle beruflich in der Demenzbetreuung tätig sind und präsentierten dabei die verschiedenen Demenzformen aus der »Ich-Perspektive« mit allgemein verständlichen Worten.

Im Anschluss hielt Dr. Axel Olaf Kern seinen Vortrag zu den technischen Unterstützungsmöglichkeiten für ein langes Verweilen zu Hause. Anhand einiger Statistiken über die alternde Gesellschaft und die somit immer größer werdende Zahl an Pflegebedürftigen stellte er dar, dass bei gleichzeitigem Rückgang an Pflegekräften technische Hilfsmittel künftig unumgänglich sein würden. Dabei ging es nicht nur um die klassischen bekannten Geräte wie den Hausnotruf oder Spracherkennung, sondern auch um den Einsatz von Robotern oder den Zeitvertreib mittels Virtual-Reality-Brillen.

»Technik kann immer nur unterstützen aber nicht die menschliche Pflege ersetzen«, so sein Credo.

Fredis Feiertag, Ehrenmitglied im Kreissenorenrat, las abschließend einige sehr schöne, Passagen aus Arno Geiger »Der alte König in seinem Exil«

redaktion@wochenblatt.net